



Prüfbericht Nr. 5901

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-
departement EVD
Forschungsanstalt
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART



Bericht Nr.: D-34.09

KWF-Prüfnummer: 5290

Prüfbericht



Rückeanhänger PFANZELT Typ „RW 9242 S-line“

Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland und Inhaber der Prüfurkunde:

**PFANZELT Maschinenbau
GmbH Frankau 37
D-87675 Rettenbach/Allgäu**

Hersteller:

**PFANZELT Maschinenbau
GmbH Frankau 37
D-87675 Rettenbach/Allgäu**

INHALTSVERZEICHNIS

1	<u>ZUSAMMENFASSUNG</u>	1
1.1	Beurteilung - kurzgefasst	1
2	<u>BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MESSUNGEN</u>	2
2.1	Beschreibung	2
2.2	Abmessungen, Geländegängigkeit und Massen	3
2.3	Fahrgeschwindigkeiten	4
2.4	Lenkung	4
2.5	Bereifung	4
2.6	Bremsen	4
2.7	Hydrauliksystem	5
2.8	Elektrik	6
2.9	Bedienerstand	6
2.10	Holzladeeinrichtung	6
2.11	Rungenkorb	9
2.12	Andere Ausrüstung (nicht geprüft)	9
3	<u>ARBEITSEINSATZ</u>	10
3.1	Einsatzschwerpunkt	10
3.2	Leistung	10
3.3	Erforderlicher Schlepper	10
3.4	Fahrverhalten	10
3.5	Ladearbeit	10
3.6	Technische Betriebssicherheit, Rüstzeiten, Ersatzteillieferung, Service und Wartung	11
3.7	Betriebsanleitung, Ersatzteilliste	11
3.8	Schulung	11

4	<u>UMWELTVERTRÄGLICHKEIT</u>	12
4.1	Pfleglichkeit	12
4.2	Werkstoffe und Materialien	12
5	<u>ARBEITSSCHUTZ</u>	13
5.1	Sicherheitstechnisches Prüfzertifikat	13
5.2	Arbeitsplatz, Betätigungskräfte, Bedienung	13
6	<u>MASCHINENKOSTEN</u>	14
6.1	Kalkulationsgrundlagen	14
6.2	Maschinenkosten in EUR/MAS ohne Personalkosten	15
7	<u>PRÜFUNG</u>	16

1 ZUSAMMENFASSUNG



FAT TÄNIKON

1.1 Beurteilung - kurzgefasst



Rückeanhänger Pfanzelt Typ „RW 9242 S-line“

PFANZELT Maschinenbau GmbH, Frankau 37, D-87675 Rettenbach

Prüfmerkmal	Prüfergebnis	Bewertung
Anhängerklasse	9 t Gesamtgewicht	
Einsatzschwerpunkt	Rücken von Holz in Längen von 2 – 6 m, unter einfachen bis mittleren Gelände- verhältnissen; insbesondere für den bäuerlichen Wald und im Nebenerwerb geeignet.	
erforderlicher Schlepper	Es wird ein landwirtschaftlicher Allradschlepper ab ca. 50 kW Motorleistung, Drehsitz und einer einfachen Forstausrüstung empfohlen	
Ladearbeit		sehr gut
Krankonstruktion	Bruttohubmoment 52 kNm, maximale Auslage 6,7 bzw. 7,2 m; • Nettohubkraft bei 4 m Auslage jeweils 9 kN, • bei maximaler Auslage 4,6 bzw. 3,6 kN	+
Kransteuerung / Kranbedienung	Proportionalsteuerung - Elektromechanischer Steuerblock mit 2-Hebelbedienung und Bedienerstand auf oder neben der Schwenkdeichsel;	+
Standsicherheit	mit ausgefahrenen Kranstützen bei max. Auslage seitlich und max. Hubmoment gegeben	++
Fahrgeschwindigkeit	Beladen auf öffentlichen Straßen mit pneumatischer Bremsan- lage 40 km/h; mit hydraulischer Bremsanlage Fahren auf öffentlichen Straßen nur mit Einschränkungen erlaubt	++
Umsetzen	Gesamthöhe 2,45 m	++
Transport		gut
kalkulierte Nutzlast	6230 kg (bei Straßenfahrt)	
Auslastbarkeit	Laderaum, Nutzlast und Gewichtsverteilung stehen in einem guten Verhältnis zueinander	+
Geländegängigkeit	Bodenfreiheit 530/520 mm (unter Haupttrahmen/Kranstützen)	+
Ergonomie	Bedienerplatz auf oder neben Schwenk-/Zugdeichsel	o. Bew.
Arbeitsschutz	Sicherheitstechnisches Gutachten der DPLF	
Umweltverträglichkeit	ohne Bewertung des Zugfahrzeuges	gut
Bodenpfleglichkeit	Mindest-Reifeninnendrucke (250 kPa), 118 Bodenpfleglich- keitspunkte	o
Betriebsstoffe	biologisch schnell abbaubare Hydraulikflüssigkeit (Panolin)	++
Wirtschaftlichkeit		
Rüstzeiten	An- und Abbau in weniger als 15 Minuten	
Wartung	täglich ca. ¼ Stunde, monatlich ca. ½ Stunde	
Leistung	im Leistungsrahmen dieser Anhängerklasse	
Kosten (ohne Lohn, ohne Schlepper)	nach Kalkulationsschema 15,60 EUR/MAS (bei 500 MAS/Jahr)	
Besonderheiten	Zur Erhaltung der Mindeststützlast an der Deichsel kann der Achsträger um insgesamt 300 mm versetzt montiert werden	

++ = sehr gut; + = gut; o = befriedigend; - = ausreichend; -- = ungenügend

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik, 64823 Groß-Umstadt
Prüfbericht, KWF-Prüf- Nr. 5290

2 BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MESSUNGEN

2.1 Beschreibung

- Rückeanhänger mit Doppelrahmen aus Profilstahl als Schweiß-/Schraubkonstruktion und Lenkdeichsel; Tragrahmen mit Konsole für Ladekran und hydraulisch betätigten Abstützung hinter dem Deichselgelenk verschraubt; Ladekran, Rungenaufbau, Ladegitter; in Längsrichtung verstellbarer Achsträger mit Bogieachse.
- Der Hauptrahmen ist aus U-Profilen zusammengefügt. Einzelne Komponenten sind teilweise als Schweißkonstruktion gefertigt. Alle Baugruppen sind mittels Spezialschrauben zusammengefügt. Der Hauptrahmen ist in den Konsolenbereichen doppelwandig gefertigt. Die Bogieachse und die Rungenträger sind in mehrfach vorgegebenen Abständen (jeweils 150 mm) mit dem Hauptrahmen verschraubt.
- Die Ladefläche besteht aus den Rahmenlängsträgern, den verschraubten Quertraversen als Rungenträger mit 8 geformten Rungen und dem Ladegitter.
- Die Bedienung des Krans und der Stützen erfolgt optional über eine 8-Handhebelsteuerung oder eine 2+2-Steuerung von dem auf oder neben der Deichsel angeordneten Bedienerstand aus. Bei Ausstattung mit einer 2-Hebel-EHC-Steuerung können die Joysticks auch an den Armlehnen des Fahrersitzes montiert werden.
- Hydraulische Eigenversorgung mit Getriebe-Pumpenkombination unterhalb der Zugdeichsel; der Antrieb erfolgt über eine Gelenkwelle vom Schlepper aus. Optional kann auch die Schlepperhydraulik für den Kranbetrieb genutzt werden.
- Bremsanlage optional pneumatisch oder hydraulisch oder in Kombination (4 verschiedene Bremssysteme)
- Bei Zulassung des Rückeanhängers mit max. Zuladung bei Straßenfahrt ist dieser gemäß StVZO als Transportanhänger eingestuft. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit und das zulässige Gesamtgewicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen richten sich nach der Ausrüstung des Bremssystems.

Für Fahrten auf öffentlichen Straßen ist der Anhänger mit einem Beleuchtungsbalken mit ausklappbaren Beleuchtungseinheiten ausgerüstet. Vor Fahrt auf öffentlichen Straßen müssen die Deichsellenkung gesperrt und die angehobenen Kranstützen sowie die Ladung gesichert werden.

Zur Erhaltung der Mindeststützlast an der Deichsel kann der Achsträger um insgesamt 300 mm versetzt montiert werden.

2.2 Abmessungen. Geländeabhängigkeit und Massen

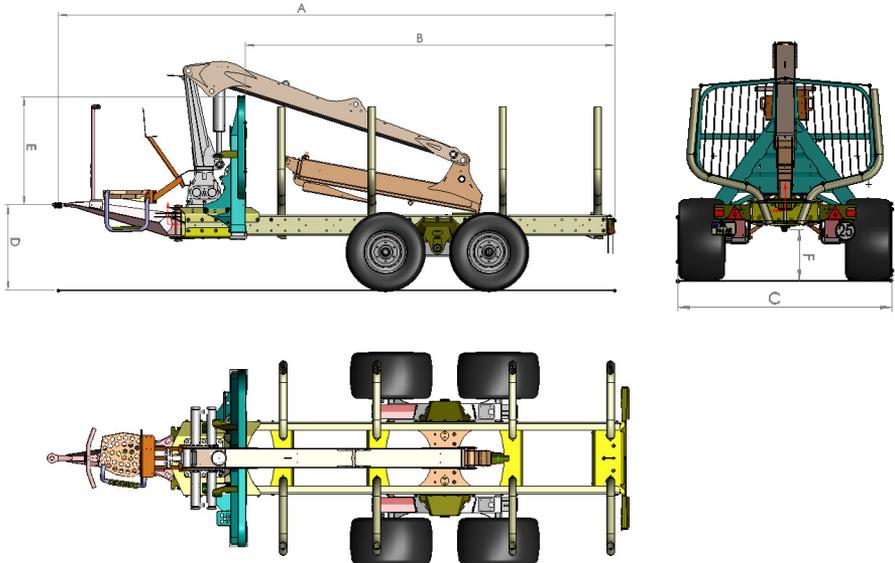


Abbildung 1: Hauptabmessungen

A = 6030 mm, B = 3980 mm, C = 2175 mm, D = 860 mm, E = 1080 mm,
 Deichsel-Lenkeinschlag = rechts/links 30°, Ladeflächequerschnitt = 1,95m²;
 Abstand vom Ladegitter zum 1./2./3./4. Rungenpaar = 380/1365/2800/3820 mm,
 Längsverstellung des Achsträgers 300 mm (+/- 150 mm)

Breite (C)	mit 480er Bereifung durch Reifenaußenkante verursacht	2175 mm
Höhe	mit Kranausleger in Trans- portstellung für Straßenfahrt	2450 mm
	für Tiefladertransport	2450 mm
Bodenfreiheit (F)	Rahmen / Kranstützfuß	530/520 mm
Böschungswinkel hinten		23 °
Bogieachse	Pendelwinkel	+/- 17 °
	Übersteigfähigkeit	330/330 mm
	Radstand	1120 mm

	un- beladen	beladen*		zulässig nach StVZO bei 25/40 km/h	zulässig nach Hersteller- angaben** bis 25 km/h
		Ndh	Lbh		
Gesamtmasse (kg)	2970	9200	9200	9200	12000
Nutzlast (kg)		6230	6230	6230	9200
Stützlast Deichsel (kg)	850	1500	1500	1500	k.A.
(%)	31				
Achslast (kg)	2120	8000	8000	8000	12000
(%)	69				

* kalkulierte Werte bei Maximalauslastung für Fahrten auf öffentlichen Straßen bis 25 km/h:

Ndh./ Lbh., waldfrisch, Ladevolumen ca. 8,9 Fm / 6,3 Fm;

Ndh./ Lbh., Sortimentslängen rd. 5,40 m / 4,40 m,

** nicht für Fahrten auf öffentlichen Straßen

2.3 Fahrgeschwindigkeiten

Zulässige Höchstgeschwindigkeit	
mit Druckluft-/hydraulische Bremsanlage	40/25 km/h

2.4 Lenkung

hydrostatische Knickdeichsel-Lenkung mit zwei doppelt wirkenden Hydraulikzylindern; über freie Hydraulikkreise des Schleppers von der Fahrerkabine aus zu betätigen

Lenkeinschlag	+/- 30 °
---------------	----------

2.5 Bereifung

Bogieachse	Nokian ELS	500/60-15,5	12 PR
	empfohlener Mindest-Reifeninnendruck	180 kPa	

2.6 Bremsen

Betriebsbremse	pneumatische oder hydraulische bzw. kombinierte Trommelbremsen
----------------	--

Bremssysteme

1. Die beiden in Fahrtrichtung liegenden Räder des Anhängers sind mit einer hydraulisch betätigten Feststellbremse ausgestattet. Die Betätigung erfolgt über einen im Führerhaus liegenden Hebel (Bedienungsanleitung des Zugfahrzeuges beachten).
2. Alle Räder des Anhängers sind mit einer hydraulisch betätigten Feststellbremse ausgestattet. Die Betätigung erfolgt über einen im Führerhaus liegenden Hebel (Bedienungsanleitung des Zugfahrzeuges beachten).
3. Alle Räder des Anhängers sind mit einer pneumatisch betätigten Zweileitungsdruckluftbremsanlage ausgestattet, deren Wirkung proportional der am Bremspedal im Zugfahrzeug aufgebrauchten Muskelkraft ist.
4. Alle Räder des Anhängers sind mit einer hydraulisch betätigten Bremsanlage ausgestattet, deren Wirkung proportional der am Bremspedal im Zugfahrzeug aufgebrauchten Muskelkraft ist. Zusätzlich ist eine Not- bzw. Abreißbremse vorhanden (für die Schweiz, Frankreich und Italien).

Rückeanhänger mit

- **Bremssystem 1. oder 2. nicht**
- **Bremssystem 3.** in allen EU- Ländern, **außer Schweiz, Frankreich und Italien** mit einer Geschwindigkeit von maximal **40 km/h**
- **Bremssystem 4.** in den EU- Ländern: **Schweiz**, mit einer Geschwindigkeit von maximal **30 km/h** ohne Zulassung, von max. **40 km/h** mit Zulassung, in **Frankreich und Italien** mit einer Geschwindigkeit von maximal **25 km/h**

für Fahrten auf öffentlichen Straßen zugelassen.

2.7 Hydrauliksystem

Offene Einkreis-Hydraulikanlage für Arbeitskreis mit gemeinsamen Ölhaushalt für Kranstützen und Kransteuerung, Hydrauliköltank im Tragrahmen der Kranstützen integriert. Hydraulikpumpenantrieb über Schlepperzapfwelle.

Deichsellenkung über Ölkreis des Schleppers.

Arbeitskreis:

Hydraulikpumpe	Axialkolbenpumpe OMFB HDS 108 mit 108 cm ³ /U	
Fördermenge	bei max. Antriebsdrehzahl	begrenzt, max. 110 l/min
Hydraulikdruck	maximal	22,0 MPa
Tankvolumen		45 l

Der Rückeanhänger ist für den Betrieb mit bestimmten biologisch schnell abbaubaren Hydraulikflüssigkeiten (Panolin Pro Synth 46) freigegeben.

2.8 Elektrik

Die elektrische Stromversorgung erfolgt vom Schlepper.

Spannung		12 V
----------	--	------

2.9 Bedienerstand

- Rutschsichere Standfläche auf der Zugdeichsel aufgebaut oder
- Flurbedienung mit Standplatz neben Zugdeichsel zwischen Zugmaschine und Rückeanhänger oder
- oder Fahrerkabine mit an den Armlehnen des Fahrersitzes angebauten Joysticks für die Kran- und Holzgreiferbedienung

2.10 Holzladeeinrichtung

Ladekran

- Fabrikat Pfanzelt
- auf Krankonsole des Rahmenlängsträgers zwischen Deichselgelenk und Ladegitter verschraubt
- besteht aus einer Säule mit Schwenkwerk sowie einem Ausleger bestehend aus Hubarm, Wipparm und 1-stufigem Teleskop
- Säule nicht tiltbar
- Tragrahmen für die hydraulisch ausfahrbaren Stützfüße und das Ladegitter hinter der Krankonsole mit dem Rahmenlängsträger verschraubt
- Steuerblock mit 8-Handhebel- oder 2+2-Hebelbedienung, optional EHC-Steuerung Danfoss

Typenbezeichnung	Pm 4267	Pm 4272	
maximale Ausladung (inkl. 1-stufigem Teleskop)	6,70	7,20	m
Bruttohubmoment *	52	52	kNm
Schwenkmoment	17,0	17,0	kNm
Drehbereich (links/rechts)	185/185		°
maximaler Arbeitsdruck	19,0	19,0	MPa
erforderliche Hydraulikflüssigkeitsmenge *	35-90		l/min
Ladekranmasse (ohne Rotator und Holzgreifer)*	930	970	kg

*Herstellerangabe

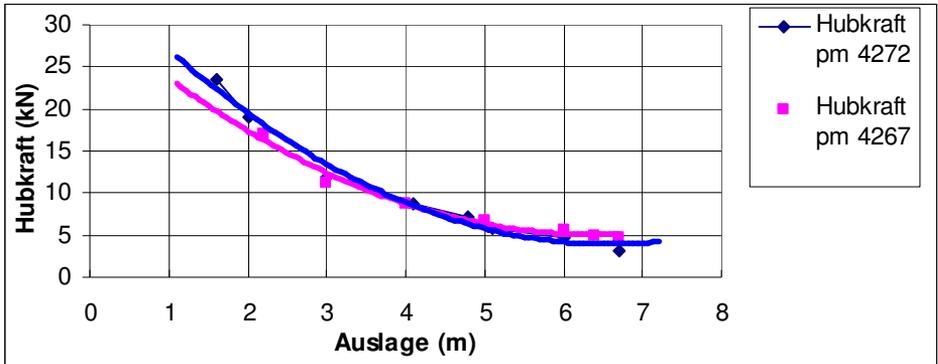
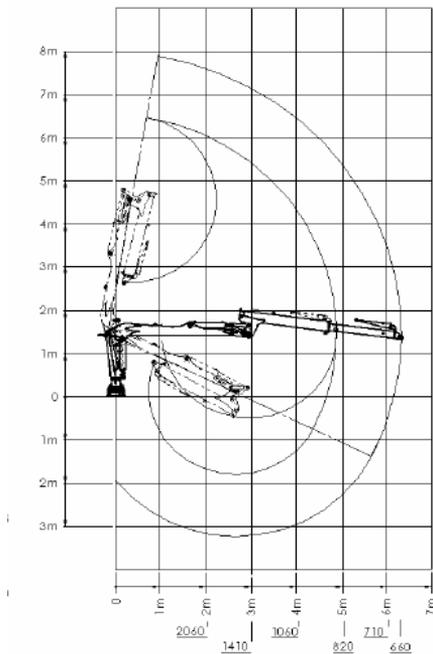
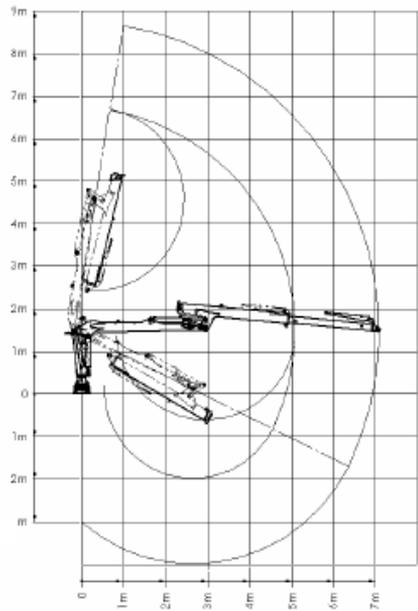


Abbildung 2: Hubkraftdiagramm (Nettohubkraft in kN bei Auslage in m)



Typ pm 4267
Abbildung 3: Auslegerbereich



Typ pm 4272
Abbildung 4: Auslegerbereich

Holzgreifer

- Fabrikat Pfanzelt
- Holzgreifer mittels Rotator und einfacher Pendelbremse am Ausleger

Holzgreifer-Typenbezeichnung	Pm 230	
Rotator-Typenbezeichnung	Endlosrotator Indexator GV 4	
Masse (mit/ohne Rotator) *	150/115	kg
Durchsichtsfläche	0,23	m ²
maximale Öffnungsweite	1250	mm
Greifertiefe	320	mm

* Herstellerangabe

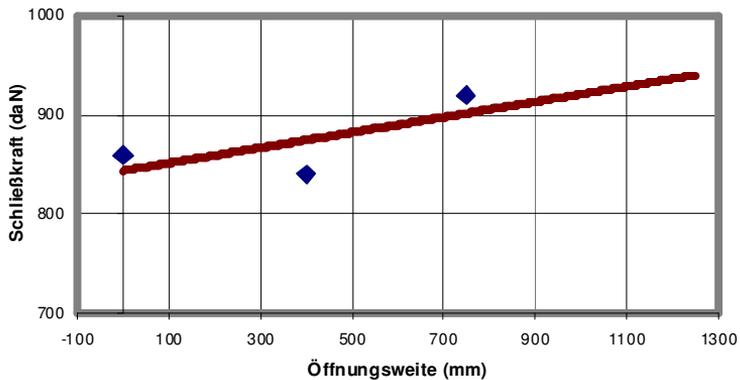


Abbildung 3: Greifer – Schließkraftdiagramm

2.11 Rungenkorb

Doppelrahmen aus Profilstahl als Schweiß-/Schraubkonstruktion

- insgesamt 5 Rungenpaarschemel (10 Stahlrohrungen möglich)
- 8 geformte Rungen in Rungenschemel eingesteckt, Rungenschemel in Längsrichtung versetzbar, verschraubt
- Stirngitter

Ladeflächenlänge	3980	mm
Ladeflächenquerschnitt	1,95	m ²
maximale Nutzlast *	9200	kg

* Herstellerangabe

2.12 Andere Ausrüstung (nicht geprüft)

- alternative Bereifungen
- Alternativkrane
- Kleinseilwinde am Kranausleger
- elektrische Kransteuerung mit Kabelfernbedienung
- EHC-Steuerung mit 2 Joysticks in der Kabine am Fahrersitz angebaut
- Kranbetrieb über Schlepperhydraulik
- 3-Seitenkipper

3 ARBEITSEINSATZ

3.1 Einsatzschwerpunkt

Rücken von Holz in Längen von 2 – 6 m, unter einfachen bis mittleren Gelände-
verhältnissen; insbesondere für den bäuerlichen Wald und im Nebenerwerb
geeignet

3.2 Leistung

Die Leistung ist stark vom Zugfahrzeug abhängig. Das Rücken mehrerer Sorten
ist leistungsmindernd. Sie liegt in dem für diese Rückeanhängerklasse norma-
len Leistungsrahmen.

3.3 Erforderlicher Schlepper

Es wird ein landwirtschaftlicher Allradschlepper ab ca. 50 kW Motorleistung,
Drehsitz und einer einfachen Forstausrüstung empfohlen

3.4 Fahrverhalten

- Bei der Prüfung wurden keine besonderen Nachteile festgestellt.
- Geländegängigkeit und Manövrierfähigkeit: gut (hohe Bodenfreiheit, die
Lenkdeichsel erleichtert die Manövrierfähigkeit)
- Fahrgeschwindigkeiten: auf Straßen: sehr gut (bis 40 km/h zugelassen)
- Umsetzen: sehr gut (Gesamthöhe 2,45 m)

3.5 Ladearbeit

- Die Aufnahme des Holzes mit dem Kran ist beiderseits des Schleppers und
des Anhängers möglich (Schwenkbereich 370°)
- Die Hubkraft bei voller Kranauslage ist gut
Typ 4267 Nettohubkraft bei 4 m Auslage rd. 9 kN und bei max. Auslage
von 6,7 m noch 4,8 kN;
Typ 4272 Nettohubkraft bei 4 m Auslage rd. 9 kN und bei max. Auslage
von 7,2 m noch 3,6 kN
- Standfestigkeit der Maschine beim Be- und Entladen: sehr gut (mit ausge-
fahrenen Kranstützen bei max. Auslage seitlich und max. Hubmoment ge-
geben)
- Die Gestaltung und Ausführung des Rungenkorbes sind gut. Im Rungen-
korb kann Holz mit einer Länge von 2 – 6 m problemlos transportiert wer-
den. Die Ladung wird mit Zurrmittel für die Straßenfahrt gesichert.

3.6 Technische Betriebssicherheit, Rüstzeiten, Ersatzteillieferung, Service und Wartung

- Die Betriebssicherheit des Rückeanhängers ist gut. Der Rückeanhänger ist stabil und gut haltbar gebaut. Störungen und Schäden traten im Verlauf der Prüfung nicht auf.
- In weniger als 15 Minuten kann der Anhänger an- oder abgehängt werden
- Ersatzteillieferung und Service: gut
- Wartung: nach Fristenplan und nach Bedarf; der Zeitbedarf für die tägliche Wartung beträgt ca. ¼ Stunde, für die monatlich durchzuführende Wartung ca. ½ Stunde
- Zugänglichkeit der Wartungsstellen: gut

3.7 Betriebsanleitung, Ersatzteilliste

- Betriebsanleitung: vollständig, ausführlich und verständlich
- Ersatzteilliste: vollständig und übersichtlich
- Schlauchliste: Hydraulikschläuche können nur als Ersatzteile bestellt werden

3.8 Schulung

- Art der Schulung: Einweisung beim Hersteller
- Zeitraum der Schulung: nach Bedarf

4 UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

4.1 Pfleglichkeit

- Der Anhänger verfügt über technische Ausstattungen, um pfleglich zu arbeiten:
 - Hydraulische Deichsellenkung, Betätigung vom Schlepper aus
 - Forstspezialreifen:
Prüfversion-Bereifung: Trelleborg AW 305 TL 480/45-17 16 PR
Nokian ELS 500/60-15,5 12 PR- optional
Reifenprofil: AW 305 TL bzw. ELS

Kriterium	Werte	Punkte
Reifeninnendruck [kPa]	250	40
Radlast [kN] *	20	36
Antriebsart	ohne/stufenlos	20
Reifenbreite [mm]	480	2
Reifendurchmesser [mm]	870	0
Wasserfüllung	nein	20
Reifendruckregelanlage	nein	0
Bodenpfleglichkeitspunkte insgesamt		118

* vollbeladen ohne Bewertung des Zugfahrzeuges

4.2 Werkstoffe und Materialien

Eingesetzte Gefahrstoffe:

eingesetzt als/in	Bezeichnung	Menge (l)	WGK*
Hydraulikflüssigkeit	Panolin PRO Synth 46	45	1

* WGK (VCI) = Wassergefährdungsklasse (0: nicht wassergefährdend, 1: schwach wassergefährdend, 2: wassergefährdend, 3: stark wassergefährdend)

Detaillierte Hinweise sind in den Sicherheitsdatenblättern (als Anlage zur Bedienanleitung) enthalten. Die Maschine wird nur auf Kundenwunsch mit umweltschonender Hydraulikflüssigkeit (Panolin PRO Synth 46) ausgeliefert.

5 ARBEITSSCHUTZ

5.1 Sicherheitstechnisches Prüfzertifikat

Der Rückeanhänger PFANZELT Typ „RW 9242 S-line“ ist von einer Arbeitsgruppe der DPLF (Deutsche Prüfstelle für Land- und Forsttechnik) auf Arbeitssicherheit geprüft worden (Prüfprotokoll vom 25.08.2009).

5.2 Arbeitsplatz, Betätigungskräfte, Bedienung

Die Bedienung des Krans erfolgt vom Standplatz auf oder neben der Lenkdeichsel.

Sie ist durch das häufig erforderliche Ein- und Aussteigen aus der Kabine anstrengend.

Bei Ausstattung des Rückewagenkrans mit der optional erhältlichen EHC-Steuerung erfolgt die Bedienung aus der Kabine der Zugmaschine.

Ohne Ausstattung des Schleppers mit einem Drehsitz ist die Bedienung innerhalb der Kabine wegen der ergonomisch ungünstigen Sitzhaltung – insbesondere beim Laden und Poltern - unzumutbar.

Die Bedienkräfte insgesamt sind niedrig.

6 MASCHINENKOSTEN

6.1 Kalkulationsgrundlagen

Die nachfolgenden Kalkulationsgrundlagen basieren auf Erfahrungswerten aus der Praxis für vergleichbare Rückeanhänger.

Beschreibung	Wert
[An] Anschaffungspreis der Maschine in der geprüften Ausstattung einschließlich des zum Betrieb notwendigen Zubehörs ohne MwSt in €	24.040
[H] Gesamtnutzungsdauer in MAS	5 000
[J] jährliche Auslastung in MAS	500; 800; 1000
[r] Reparaturkostenfaktor (= Quote der Abschreibung)	0,5
[Z] Zinssatz (%)	8
[U] Umsetzkosten, Kosten für An- und Abfahrt in EUR/MAS	1,0
[V] Sonstige Kosten (Versicherung, Unterbringung, Organisation, Einsatzlenkung u. ä.) - Euro/Jahr	1000

6.2 Maschinenkosten in EUR/MAS ohne Personalkosten

Auslastung MAS/Jahr		500	800	1000
Abschreibungszeit- raum (in Jahren)		10	6,3	5
	Rechen- gang	EUR/MAS	EUR/MAS	EUR/MAS
Abschreibung	$[An]:[H]$	4,80	4,80	4,80
Reparatur- und War- tung	$([An]:[H]) \times [r]$	2,40	2,40	2,40
Zinsen	$\frac{[An] \times \left(\frac{1}{2} \times \frac{[Z]}{100} \right)}{[J]}$	1,90	1,20	1,00
Umsetzen, An- und Abfahrt	$[U]$	1,0	1,0	1,0
Sonstiges	$[M]:[J]$	2,0	1,30	1,00
Maschinenkosten		15,60	14,20	13,70

7 PRÜFUNG

Auflagen / Empfehlungen: ohne / ohne

BFW-Prüfung (Österreich)

Der Rückeanhänger PFANZELT Typ „RW 9242 S-line“ wurde aufgrund einer Vereinbarung zwischen KWF und BFW gemeinsam geprüft und anerkannt.

ART-Anerkennung (Schweiz)

Aufgrund der Vereinbarung im Rahmen von ENTAM wird dieser Prüfbericht von der ART anerkannt.

Prüfungsdurchführung

Betriebsgelände der Fa. Pfanzelt, Rettenbach/Allgäu

Praktischer Einsatz

verschiedene Forstunternehmer und Privatwaldbesitzer in Bayern

Berichtersteller

Dipl.-Ing. E. Debnar, KWF-Zentralstelle, Groß-Umstadt,

FPA-/DLG-Prüfungskommission

KWF-Prüfausschuss „Schlepper und Maschinen“ (Obmann: FD R. Brümmel)

KWF-Gebrauchswert-Anerkennung

Prüf-Nr. 5290 / 5901, gültig bis 30.11.2014

Der Anmelder ist berechtigt, die Prüfzeichen gemäß Prüfungsordnung an Typs zu führen und die Anerkennung in der Werbung zu verwenden.

Herausgegeben

mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und die Landesforstverwaltungen

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF)

Forsttechnischer Prüfungsausschuss (FPA)

Spremlinger Straße 1

D-64823 Groß-Umstadt

Telefon: 06078 / 785-0

Telefax: 06078 / 78550

eMail: fpa@kwf-online.de

Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturerfahren und Landschaft (BFW)

Fachbereich Forsttechnik

Johann Orth Allee 16

A-4810 Gmunden

Telefon: 0043 / 7612 64419-0

Telefax: 0043 / 7612 64419-34

eMail: nikolaus.nemestothy@bfw.gv.at

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG)

Fachbereich Landtechnik – Prüfstelle für Landmaschinen –

Max-Eyth-Weg 1

D-64823 Groß-Umstadt

Telefon: 06078 / 785-0

Telefax: 06078 / 9635-90

eMail: tech@dlg-frankfurt.de

Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

CH-8356 Ettenhausen

Telefon: +052 / 368 33 52

Telefax: +052 / 365 11 90

eMail: thomas.anken@art.admin.ch